

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 28. August 1980

Blatt 2396

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Ehrengrab für Rosa Albach-Retty
(violett)

Kommunal:

(rosa) Nittel-Appell an Autofahrer
Mehr Grün in die Brigittenau
AKPE zu "Trend"-Artikel
Ostregion: Fast zwei Drittel arbeiten in Wien
Schwedische Experten studieren Spitalseinrichtungen

Lokal:

(orange) Gratz beim Gerngroß-Jubiläum

Kultur:

(gelb) "Musikalischer Herbst" in Währing

Nur über FS:

28.8. U-Bahn-Eröffnung am Samstag
Ring beim Schwarzenbergplatz wieder befahrbar
140 Landeslehrer im Rathaus feierlich angelobt
Kinder steckten Wohnung in Brand

.....
bereits am 27. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

ehrenggrab fuer rosa albach-retty

11 wien, 27.8. (rk) rosa albach-retty erhaelt ein ehrenggrab im wiener zentralfriedhof - in unmittelbarer naehe der letzten ruhestaetten von theo lingen, alma seidler und hilde konetzni. wiens letzte hofschauspielerin wird am mittwoch, dem 3. september, um 15 uhr, im burgtheater aufgebahrt. im anschluss an die trauerfeier in der ''burg'' erfolgt die beisetzung im zentralfriedhof. dem wunsch von rosa albach-retty entsprechend soll auch ihr sohn wolf albach-retty - er liegt derzeit im matzleinsdorfer friedhof - an der seite seiner mutter seine letzte ruhestaette finden.
(gab)

k o m m u n a l :

=====

ferienende: nittel-appell an autofahrer

2 wien, 28.8. (rk) ein grossteil der wienerinnen und wiener ist vom urlaub bereits wieder zurueck. mit dem schulbeginn wird das verkehrsaufkommen im strassennetz wiens ab der kommenden woche wieder spuerbar staerker sein. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l richtet in diesem zusammenhang den appell an alle autofahrer, vorsichtig und diszipliniert zu fahren, um einen sicheren, reibungslosen und zuegigen ablauf des verkehrsgeschehens zu ermoeeglichen.

die wichtigsten strassenbauarbeiten dieses sommers konnten planmaessig abgeschlossen werden, die hauptverkehrsadern stehen zum groessten teil wieder unbehindert zur verfuegung. wegen des sprunghaft steigenden verkehrsaufkommens ist jedoch erfahrungsgemaess in den ersten septembertagen trotzdem mit schwierigkeiten zu rechnen, da sich viele autofahrer erst wieder auf die geaenderte situation einstellen muessen.

neue verkehrsorganisation innenring beachten (rufz.)

neu ist fuer viele aus dem urlaub zurueckkehrende autofahrer auch noch die seit drei wochen geltende neue verkehrsorganisation innenring: als vorgriff auf die kuenftige schleifenloesung fuer die innere stadt wurde der verkehrsstrom am michaelerplatz unterbunden. eine durchfahrt ist nicht mehr moeglich. die zufahrt erfolgt ueber zwei schleifen: schottengasse - herrengasse - schauflergasse - loewelstrasse einerseits und tegetthoffstrasse - plankengasse - habsburgergasse - augustinerstrasse andererseits. ausgenommen von dieser regelung sind folgende zeiten: montag bis freitag (werktags) von 6 bis 12 uhr und von 15 bis 22 uhr sowie samstag (werktags) von 6 bis 12 uhr. staedtische linienbusse, taxis, strassendienst- und muellsammelfahrzeuge duerfen den innenring wie frueher ganzttaegig befahren. ein grossteil der wiener autofahrer hat sich nach anfaenglichen schwierigkeiten auf diese neue situation bereits eingestellt. nittel appellierte neuerlich an alle autofahrer und insbesondere an die aus dem urlaub zurueckkehrenden verkehrsteilnehmer, die neue verkehrsorganisation am innenring und die zeiten, in denen die durchfahrt nicht moeglich ist, genau zu beachten, um schwierigkeiten zu vermeiden. (ger)

k o m m u n a l :

=====

mehr gruen in die brigittenau

4 wien, 28.8. (rk) ein neues bezirkserholungszentrum wird demnaechst auf dem leipziger platz entstehen. "es ist eine mehr als 5.000 quadratmeter grosse flaeche zwischen leipziger strasse und wexstrasse, die wir fuer unsere bevoelkerung als erholungsflaeche herrichten wollen", erklarte der brigittenauer bezirksvorsteher anton d e i s t l e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz".

es soll ein erholungsgebiet fuer "alle" werden, denn es werden zwei ballspielplaetze, ein kinderspielplatz mit sandkiste und mehrere rasenflaechen geschaffen. auf einer der rasenflaechen werden holzspielgeraete, auf einer anderen baenke und tische fuer senioren aufgestellt. tischtennis-tische sollen der jugend zu sportlichen aktivitaeten anreiz bieten. gegen die strassenseite wird das neue erholungsgebiet mit straeuchern abgeschirmt. eine anzahl von baeumen werden die "gruenen lungen" bilden, und die rasenflaechen sollen optisch durch zwei meter breite kieswege getrennt werden. (ka)

0900

k u l t u r :

=====

"musikalischer herbst in waehring"

5 wien, 28.8. (rk) auch heuer findet in waehring wieder ein "musikalischer herbst" statt. vom 20. september bis 15. oktober gibt es eine reihe attraktiver musikalischer veranstaltungen, die nicht nur die bewohner des 18. bezirks anlocken duerften. bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r ist es gelungen, auch heuer wieder namhafte kuenstler zu gewinnen.

der "musikalische herbst" wird mit einem barockmusik-konzert im poetzleinsdorfer schlosspark am 20. september um 19 uhr eingeleitet. es spielt das ensemble "point d' arret". bei schlechtem wetter findet das konzert im pfarrsaal, schafberggasse 2, statt.

die palette der weiteren konzerte reicht von einem kammermusikueber einen klavier- und einen violin- bis zu einem opernabend, von einem konzert mit folkmusic, spirituals und gospelsongs bis zu einer darbietung des waehringer schrammel-quartetts. die konzerte finden im festsaal des amtshauses und im festsaal des wifi am waehringer guertel statt. beginn ist jeweils 19.30 uhr.

fuer freunde der sakralmusik gibt es die "wiener orgeltage" in der poetzleinsdorfer pfarrkirche - sechs konzerte mit bekannten organisten. (gab)

0904

k o m m u n a l :

=====

akpe zu ''trend''-artikel

6 wien, 28.8. (rk) die ''akpe'' teilt mit: ''das wirtschaftsmagazin ''trend'' veroeffentlichte in seiner donnerstag erschienenen september-ausgabe eine zusammenstellung der kosten fuer den neubau des wiener allgemeinen krankenhauses. dazu wird festgestellt, dass sich der betrag von rund zwei milliarden s auf die bereits fertiggestellten teile des projekts bezieht, das sind die beiden schwesternwohnhaeuser, das schulgebäude, der komplex kinderlinik/psychiatrie, die tiefgarage und sanierungs-, ausbau- und umbauarbeiten an bestehenden klinikgebäuden.

unter den kosten fuer planung, projektmanagement, bauleitung usw. vermutet der ''trend'' auch betraege ''fuer die diversen bestechungen''. obwohl es sich hier um eine offensichtlich ''humorvoll'' gemeinte bemerkung handelt, stellt die akpe mit aller entscheideneit fest: die akpe hat selbstverstaendlich keine betraege fuer bestechungen kalkuliert oder aufgewendet. sie hat auch keine bestechungsgelder erhalten.'' (akpe)

k o m m u n a l :

=====

ostregion: fast zwei drittel arbeiten in wien

7 wien, 28.8. (rk) in der 'ostregion', das sind die bundeslaender wien, niederösterreich und burgenland, befinden sich 71.349 betriebe mit 961.383 beschaeftigten. fast zwei drittel, naemlich 61 prozent, arbeiten in wien. in der bundeshauptstadt befinden sich 52 prozent der betriebe der ostregion. das geht aus einer 1976 durchgefuehrten zaehlung hervor, deren ergebnisse nun vom statistischen amt der stadt wien veroeffentlicht wurden.

damals wurden in allen bereichen der gewerblichen wirtschaft oesterreichs amtliche zaehlungen durchgefuehrt, deren auswertung es gestattet, die struktur der wiener wirtschaft und ihre stellung im rahmen der ostregion sowie im vergleich zum gesamten bundesgebiet darzustellen. auch lassen sich entwicklungstrends im hinblick auf die zaehlung des jahres 1964 ablesen.

im bereich des tertiaryen sektors ist der anteil wiens erwartungsgemaess hoch. besonders hohe werte treten im bereich des geld- und kreditwesens, der privatversicherung und der wirtschaftsdienste auf (65 prozent der betriebe, 84 prozent der beschaeftigten und 89 prozent des produktionswertes). in der gesamten ostregion ist, wie in wien, die kleinbetriebliche struktur vorherrschend. in 70 prozent dieser betriebe sind maximal vier mitarbeiter beschaeftigt.

durch rationalisierungsmassnahmen und einen rueckgang der kleinstbetriebe verringerte sich die zahl der gewerblichen betriebe in wien von 53.724 (1964) auf 36.739 (1976), das ist um 32 prozent. die gesamte ostregion ist mit einem rueckgang von 29 prozent, oesterreichs insgesamt mit 19 prozent somit weniger betroffen. die abnahme der betriebszahl wirkte sich vor allem in wien auf die beschaeftigtenentwicklung aus. nach dem stand 1964 (= 100 prozent) sind in wien im jahre 1976 nur mehr 92 prozent, in der ostregion 100 prozent (zahl gleichgeblieben), in oesterreich insgesamt jedoch sogar 111 prozent der unselbstaendig beschaeftigten festgestellt worden.

die entwicklung der ostregion nimmt innerhalb des zeitraums 1964 bis 1976 eine mittlere position zwischen wien und oesterreich ein. fuer die ostregion ist die abnahme der betriebe von 100.033 auf 71.294 sowie die abnahme der beschaeftigten von 960.005 auf 888.829, aber auch eine zunahme des personalaufwandes um das 3,4 fache und des nettoproduktionswertes um das 2,3 fache kennzeichnend.

vergleicht man die betriebe der ostregion zwischen 1964 und 1976 nach den groessengruppen der unselbstaendig beschaeftigten, so laesst sich feststellen, dass die zahl der mittelbetriebe bis 500 beschaeftigte zugenommen hat. lediglich die zahl der kleinst- und kleinbetriebe bis zu vier beschaeftigten weisen einen rueckgang auf. der personalaufwand hat sich in allen groessengruppen verdreifacht. (and)

1013

L o k a l :

=====

gratz beim gerngross-jubilaeum

9 wien, 28.8. (rk) vor hundert jahren gruendeten die brueder alfred und hugo g e r n g r o s s , die aus bayern zugewandert waren, in der mariahilfer strasse einen gemischtwarenhandel. daraus wurde das warenhaus, das nun, nach dem grossen brand und dem neuaufbau, wieder voll in betrieb ist. buergermeister leopold g r a t z besuchte donnerstag anlaesslich des jubilaeums das kaufhaus. in einer begruessungsansprache schilderte er eine kindheitserinnerung: 'ich wuchs damals, als es uns allen noch viel schlechter ging, in ottakring auf. zweimal im jahr machte die familie einen 'ausflug' auf die mariahilfer strasse, der drei hoehepunkte hatte: ein mayonnaise-ei bei quisisana und die besuche beim matador und bei gerngross.'

gerngross liess zum jubilaeum eine 550 kg schwere riesentorte herstellen, in der u.a. 500 eier, 100 kg schokolade und 100 kg schlagobers verarbeitet sind. die 8.000 portionen werden gegen spenden abgegeben. der spendenertrag wird von der firma gerngross verdoppelt. auf wunsch von buergermeister gratz, der die torte anschnitt, wird der auf diese weise gesammelte geldbetrag dem spital der barmherzigen brueder gewidmet.

gerngross uebergab ausserdem an stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r 1.100 tortenstuecke fuer die bewohner des pflegeheimes baumgarten und 5.000 schilling fuer arbeitstherapeutische einrichtungen in diesem heim.

neben einem grossen preisausschreiben fuer die kunden bietet gerngross auch drei ausstellungen zum jubilaeum: mit modellen, uniformen, waffen und dokumenten wird die entwicklung der wiener sicherheitswache seit ihrer gruendung im jahre 1869 dargestellt, prof. sepp g a m s j a e g e r stellt prominentenprotraets aus und in einer werkstatt kann man das entstehen von ikonon- und glasmalerei beobachten. (sti)

k o m m u n a l :

=====

schwedische experten studieren spitalseinrichtungen

10 wien, 28.8. (rk) fragen der ambulanten und staedtischen aertztlichen versorgung, der spitalsorganisation und des sozialen bereiches standen im mittelpunkt eines informationsgespraeches, das schwedische gesundheitsexperten donnerstag mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r fuehrten.

waearend ihres viertaegigen aufenthaltes werden die schwedischen politiker, krankenhausdirektoren und baufachleute verschiedener stadtspitaeler die baustelle des neuen akh und ein pensionistenheim besichtigen. donnerstag wurde das besichtigungsprogramm mit einer fuehrung durch die schule und das personalwohnhaus im sozialmedizinischen zentrum ost sowie einer besichtigung des im bau befindlichen pflegeheimes begonnen. im anschluss daran informiert gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher die schwedischen experten ueber die gegenwaertige organisation und geplanten struktur-aenderungen des staedtischen spitalwesens in wien. sinn und zweck dieses studienaufenthaltes ist es, wie curt h a e g g l u n d , senator und vorsitzender des gesundheitsausschusses, betonte, anregungen fuer den eigenen wirkungsbereich, aber auch den geplanten bau des schwerpunktkrankenhauses in norkoeping zu gewinnen. (zi)

1205